

	<p>Objekt: Depser, Heinrich: Münzmeisterjeton</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18205800</p>
--	---

## Beschreibung

Der Münzmeister Heinrich Deper oder Depser hat diese Marke, Münzmeisterjeton genannt, als Werbung für seine Person herausgegeben. Münzmeister konnten sehr schnell in Verruf kommen und ihre Arbeit verlieren, oftmals wurden sie auch gerichtlich für schlechte Arbeit und Unterschlagung zur Verantwortung gezogen. Es war für sie lebensnotwendig, ihren guten Ruf zu verbreiten. Depser oder Depsern entstammte einer Osteroder Familie, sein Vater war in Zellerfeld tätig. Heinrich Depser war seit 1588 für Herzog Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel als Münzmeister in Wolfenbüttel tätig, 1593/94 wurde er von Herzog Wolfgang zu Braunschweig-Lüneburg-Grubenhagen an die Münze in St. Andreasberg berufen, bis 1611, in Goslar war er von 1599 bis zu seinem Tode im Jahr 1612. Vorderseite: Umschrift zwischen zwei Kreisen, im Feld Wappen des Münzmeisters. Rückseite: Umschrift zwischen zwei Perlkreisen, nackter Christus das Kreuz tragend, links Palmwedel und rechts Kelch, unten im Feld die geteilte Jahreszahl 16-05. Zwischen den Beinen ein U.

## Grunddaten

Material/Technik: Kupfer; geprägt  
Maße: Gewicht: 0.00 g; Durchmesser: 23 mm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1605  
wer Heinrich Depser (Deper) (gestorben 1612)  
wo Niedersachsen

[Geographischer wann  
Bezug]

	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Bronze
- Christliche Ikonographie
- Heraldik
- Marken und Zeichen
- Münzmeister
- Neuzeit
- Nichtmünzliches
- Privatpersonen als Münzstand

## Literatur

- S. Elbeshausen, Oberharzer Jetons aus den Münzstätten der Welfen, Bremer Beiträge zur Münz- und Geldgeschichte 5, 2006 Nr. A-30..